

31. Mitgliederversammlung der Spitex Grenchen

Donnerstag, 23. Mai 2024
18.00 – 19:45 Uhr
Spitex Grenchen

Anwesend: Mitglieder und Gäste gemäss Anwesenheitsliste

Vorsitz: Renato Delfini, Präsident

Entschuldigungen: gemäss separater Liste

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler:innen
2. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2023
3. Jahresbericht 2023
4. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht
5. Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle
6. Genehmigung des unveränderten Mitgliederbeitrages 2024
7. Information Budget 2024
8. Wahl der Revisionsstelle (Fistra AG Grenchen)
9. Wahlen Vorstand (Demission Nicole Arnold)
10. Verschiedenes

2. Teil:

Vortrag zum Thema «Sicherheit im Alltag für Seniorinnen und Senioren»
Rolf Graf, Sicherheitsberatung, Polizei Kanton Solothurn

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Renato Delfini begrüsst alle herzlich zur 31. Mitgliederversammlung.

Der Stadtpräsident von Grenchen, Herr François Scheidegger sowie die Vorstandsmitglieder Richard Aschberger, Farah Rummy und Jean Claude Cattin mussten sich entschuldigen. Als Stadtvertreter begrüsst Renato Delfini den Vize-Stadtpräsidenten Herr Remo Bill. Ebenfalls wird Frau Sigrun Kuhn als Präsidentin des SVKS speziell begrüsst.

Die Einladung mit den Traktanden haben die Mitglieder zeitgerecht erhalten. Es sind keine Anträge seitens der Mitglieder eingegangen. Es gibt keine Änderungen zu den Traktanden.

Frau Bertha Heiri wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

2. Protokoll der schriftlichen Generalversammlung 2023

Auf die Verlesung des Protokolls wird verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2023

Die Jahresbericht 2023 wurde an die Mitglieder versendet. Renato Delfini betont, dass der Umzug dank dem grossen Effort der Mitarbeitenden reibungslos von statten ging. Die Akzeptanz am neuen Standort ist sehr hoch und viele Abläufe konnten bereits optimiert werden.

Zu den Jahresberichten gibt es keine Fragen oder Einwände. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht

Jürg Krebs stellt die Jahresrechnung 2023 vor.

Die Bilanzsumme beträgt TCHF 1'275.4. Die Aktiven setzen sich hauptsächlich aus dem Umlaufvermögen zusammen, nämlich rund TCHF 558.8 Flüssige Mittel und TCHF 623.0 Forderungen sowie übrigen Forderungen, Vorräte und Aktive Rechnungsabgrenzungen von insgesamt TCHF 9.5. Das Anlagevermögen beläuft sich auf TCHF 84.0.

Die Passiven setzen sich einerseits aus dem Fremdkapital von TCHF 361.1 (Kreditorenrechnungen und übrigen Verpflichtungen, welche per Bilanzstichtag 31.12.2023 noch nicht bezahlt waren) und dem Vereinskaptal von TCHF 551.4, sowie dem Spendenfonds von TCHF 349.3 zusammen. Das Jahresergebnis weist einen Gewinn von TCHF 13.5 aus.

Insgesamt beträgt das Eigenkapital rund TCHF 565 (Vereinskaptal TCHF 551.4 und Jahresgewinn von TCHF 13.5). Im Verhältnis zur Bilanzsumme beträgt die Eigenkapitalquote rund 44.3%. Dies ist zwar beachtlich, aber im Verhältnis zum Jahresumsatz von rund 5.1 Mio. Franken beträgt das Eigenkapital lediglich 11%. Aus dieser Sicht ist die Eigenkapitalbasis ungenügend und reicht nicht aus, um eine eigenständige Betriebstätigkeit zu gewährleisten. Das Eigenkapital sollte zwischen 15 – 20% des Umsatzes liegen.

Auch bezüglich der ausgewiesenen flüssigen Mittel von TCHF 558.8 ist zu beachten, dass eigentlich die zweckgebundenen Spenden (Fonds) von rund TCHF 350 in Abzug zu bringen sind. D.h., die zur Verfügung stehende Liquidität für den operativen Bereich beläuft sich per Stichtag 31.12.2023 auf lediglich rund TCHF 210. Im Verhältnis zu den monatlichen Lohnauszahlungen von ca. TCHF 260 ist auch die Liquidität ungenügend. Das Ziel muss es sein, eine Liquiditätsreserve in der Höhe von 2-3 Monatslohnauszahlungen (ca. TCHF 750) zu erreichen, damit auch mögliche Umsatzschwankungen problemlos abgedeckt werden können ohne zusätzliches (teures) Fremdkapital aufnehmen zu müssen.

Die Erfolgsrechnung zeigt einen Umsatz von TCHF 5'109.5 und liegt rund TCHF 36 unter dem Budget, aber TCHF 269.6 über dem Vorjahr. Der Beitrag der Stadt Grenchen beträgt TCHF 1'488. Der Sach-/Transportaufwand beträgt TCHF 455.7. Im Vergleich zum Vorjahr (TCHF 430.6) um TCHF 25.1 höher.

Der Personalaufwand lag mit 4.24 Mio. um 0.45 Mio. über dem (Vorjahr 3.79 Mio.), hingegen um 0.16 Mio. unter dem Budget von 4.4 Mio. Die Zunahme des Aufwandes hängt einerseits mit der

erzielten Umsatzsteigerung zusammen und andererseits auch mit einer markanten Zunahme der Überstunden. Ein Grossteil der Zunahme ist auf das Projekt Umzug zurückzuführen, welches im Sommer/Herbst 2023 realisiert wurde. Der sonstige Betriebsaufwand (Raumaufwand, Unterhalt und Verwaltungskosten) liegt bei TCHF 450.9 und ist rund TCHF 119 über dem Budget und TCHF 94.7 höher als im Vorjahr. Im Budget 2023 wurde die Fondszuweisung im ausserordentlichen Aufwand ausgewiesen. In der Rechnung 2023 hingegen im übrigen Betriebsaufwand. Im Vergleich zum Vorjahr hat aber der Verwaltungs- und Informatikaufwand deutlich zugenommen (+ TCHF 29.9). Die Zunahme ist mit dem Projekt Umzug begründbar.

Es wurden Abschreibungen von rund TCHF 23.6 für EDV und Mobiliar getätigt (Vorjahr TCHF 12.2). Die Zunahme hängt mit zusätzlichen Investitionen im Zusammenhang mit dem Umzug zusammen.

Im ausserordentlichen Ertrag von TCHF 83.4 ist eine einmalige Zahlung der Stadt Grenchen für zusätzliche Aufwendungen für COVID19 aus den Vorjahren enthalten und nur dank ihr ein positives Ergebnis ausgewiesen werden kann.

Der Revisionsbericht der Firma Fistra AG wurde im Jahresbericht veröffentlicht. Ralf Graf (Fistra AG) erläutert kurz das Vorgehen und die gesetzlichen Grundlagen einer eingeschränkten Revision. Der Bericht besagt, dass die Jahresrechnung Gesetz und Statuten entspricht.

Es gibt keine Wortmeldungen zu den Finanzen oder dem Revisorenbericht.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle

Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen. Der Vorstand sowie das Präsidium werden durch die Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

6. Genehmigung des unveränderten Mitgliederbeitrages 2024

Dank des sehr sorgfältigen Umgangs mit den bestehenden Mittel, kann der der Mitgliederbeitrag wie bestehend belassen werden.

Der Vorstand stellt Antrag zum unveränderten Mitgliederbeitrag 2024:

- Fr. 50.- für Familien
- Fr. 40.- für Einzelmitglieder

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Information Budget 2024

Jürg Krebs stellt das Budget 2024 vor. Es wird erneut mit einer leichten Umsatzsteigerung gerechnet (von 5.1 Mio. im 2023 auf 5.27 Mio. im 2024) Der Personalaufwand wird mit 4.3 Mio. veranschlagt (Vorjahr 4.2 Mio.). Der übrige betriebliche Aufwand wird mit TCHF 489.5 budgetiert und liegt rund TCHF 23.2 unter dem Vorjahreswert. Gemäss Budget wird im Jahr 2024 mit einem Gewinn von rund TCHF 70.9 gerechnet.

Es gibt keine Wortmeldungen. Die Versammlung nimmt das vorliegende Budget zur Kenntnis.

8. Wahl der Revisionsstelle (Fistra AG, Grenchen)

Der Vorstand stellt den Antrag zur Wiederwahl von Fistra Treuhand AG (Ralf Graf), 2540 Grenchen

Fistra AG wird einstimmig gewählt.

9. Neuwahlen Vorstand

Im Vorstand demissionierte Cristina Pitschen per Ende 2023. Ihre Arbeit wird noch einmal herzlich verdankt. Ebenfalls haben sowohl Nicole Arnold als auch Farah Romy ihre Tätigkeit als Stadtvertreterinnen niedergelegt.

Farah Romy hat sich bereit erklärt, als Privatperson im Vorstand tätig zu sein und darf somit von der Versammlung offiziell gewählt werden. Diese Wahl erfolgt einstimmig.

10. Verschiedenes

Herr Remo Bill stv. Stadtpräsident überbringt eine Grussnote der Stadt und betont die Wichtigkeit der Arbeit der Spitex. Er überbringt die grosse Wertschätzung für die geleisteten Dienste an den Grenchner Bewohner:innen. Im Namen der Stadt und allen politischen Vertreter*innen dankt Remo Bill dem Vorstand, allen Mitarbeiter*innen und wünscht der Spitex für die Zukunft alles Gute.

Sigrun Kuhn, Präsidentin Spitexverband Kanton Solothurn ergreift das Wort und berichtet über die aktuellen Herausforderungen auf politischer Ebene (Strategien, Umsetzung der Pflegeinitiative, etc.) und die grosse Zunahme der Spitexleistungen schweizweit (mittlerweile 500'000 Stunden pro Jahr).

Abschliessend überbringt sie die Grüsse des Vorstands des kantonalen Spitexverbandes und dankt für die Leistungen der Mitarbeiter*innen der Spitex Grenchen. Sie ermöglichen der Grenchner Bevölkerung zuhause zu leben und in palliativen Situationen auch zuhause zu sterben.

Renato Delfini bedankt sich mit einem Präsent bei Bertha Heiri für die stets zuverlässige Arbeit als Vizepräsidentin. Ebenfalls werden Jürg Krebs (Verantwortlicher Finanzen im Mandat) und Lena Dick (Geschäftsleitung) mit Dankesworten und einer Aufmerksamkeit für das grosse Engagement bedacht. Im Anschluss übergibt Bertha Heiri dem Präsidenten Renato Delfini ein Geschenk für seinen grossen, lösungs- und zielgerichteten Einsatz.

Vortrag zum Thema «Sicherheit im Alltag für Seniorinnen und Senioren»

Rolf Graf, Sicherheitsberatung, Polizei Kanton Solothurn

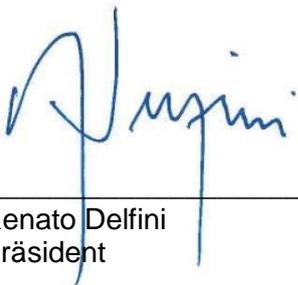
2. TEIL

Vortrag Rolf Graf, Sicherheitsberatung, Polizei Kanton Solothurn über «Sicherheit im Alltag für Seniorinnen und Senioren».

Dank und Schlusswort

Renato Delfini bittet darum, dass Datum für die Mitgliederversammlung 2025 bereits heute in der Agenda zu notieren. Diese findet am 22.05.2025 wiederum am Standort statt.

Ende des 2. Teil der GV.



Renato Delfini
Präsident



Bertha Heiri
Vize-Präsidentin



Lena Dick
Geschäftsleitung



Olga Hürlimann
Stv. Geschäftsleitung